

AVK-Praxislehrgang „Handlaminieren & Faserspritzen“ Praxisorientierte und kompakte Wissensvermittlung

Betriebe im Bereich der Faserverbundkunststoffe, die mit Hilfe der so genannten „offenen Verfahren“ arbeiten, stehen vor großen Herausforderungen:

Speziell bei den arbeitsintensiven Verfahren Handlaminieren und Faserspritzen spielt die Qualifikation der Mitarbeiter im Hinblick auf die zu erreichende Bauteilqualität eine entscheidende Rolle. Ausgebildete Facharbeiter oder erfahrene Praktiker in diesem Bereich sind aber auf dem Arbeitsmarkt kaum zu finden. Ausbildungs- oder Weiterbildungsangebote, die auf die speziellen Besonderheiten und Bedürfnisse der Mitarbeiter abgestimmt sind, fehlen weitgehend.

Der neu entwickelte AVK-Praxislehrgang füllt diese Lücke!

Unser Lehrgang vermittelt Produktionsmitarbeitern in kompakter Form die notwendigen theoretischen, vor allem aber praktischen Grundlagen der Faserverbundkunststoff-Verarbeitung. Anhand selbst ausgeführter Bauteile wird auf Fallstricke hingewiesen, der Umgang mit Neuem geprobt und bereits Bekanntes aufgefrischt. Erfahrene Referenten stehen dabei hilfreich zur Seite.

Ihr Nutzen

- Im Lehrgang werden ausschließlich die relevanten Themenbereiche Handlaminieren und Faserspritzen behandelt
- Im Fokus des Lehrgangs stehen die Praxis und die aus täglichem Handeln entstehende Probleme und Herausforderungen
- Die Abwesenheit der Mitarbeiter wird durch eine kompakte Blockveranstaltung minimiert
- Theorie und Praxis finden an einem Ort statt – Die theoretische Wissensvermittlung erfolgt kompakt und wenn möglich "an der Form"
- Die Blockveranstaltung verhindert unnötige Ablenkung, sorgt für "Vertrauen" unter den Seminarteilnehmern und fördert den gemeinsamen Austausch

Besonderheiten

- **ACHTUNG:** Die Gruppengröße ist auf maximal 12 Personen begrenzt!
- Im Lehrgang muss von allen Teilnehmern praktisch gearbeitet werden. Individuelle Arbeitskleidung/Schutzausrüstung ist mitzubringen!

Zielgruppe

- Facharbeiter in Unternehmen, die Faserverbundkunststoffe / Composites in offenen Verfahren bearbeiten

Ort und Termin

- TDC Technical Duroplastic Constructions GmbH, Trollenhagen (AVK-Mitgliedsunternehmen)
- 5 Tage Blockveranstaltung: 4. März 2013 bis 8. März 2013
Beginn: 4. März um 11.00 Uhr
Ende: 8. März um 15.00 Uhr
(Lehrgangsnummer: 7001130304)

Ihre Investition

je Seminar und Teilnehmer
EUR 1480,- zzgl. MwSt. für AVK-Mitglieder
Endpreis inkl. 19% MwSt. EUR 1761,20

EUR 1680,- zzgl. MwSt. für Nichtmitglieder
Endpreis inkl. 19% MwSt. EUR 1999,20

Im Preis sind Snacks, Mittagessen und Erfrischungsgetränke, sowie Teilnehmerunterlagen enthalten.

Hinweis

**Der Lehrgang kann auch als Inhouse-Schulung gebucht werden.
Informationen hierzu erhalten Sie bei der AVK (info@avk-tv.de)
oder unter (0) 69 – 27 10 77 – 0**

Lehrgangsinhalte

Wissen für die tägliche Unternehmenspraxis schaffen. Das ist das zentrale Ziel des vorliegenden Lehrganges. Zu oft findet man Schulungen, die sich vom Anspruch her der unternehmerischen Praxis widmen, in der Wissensvermittlung aber rein theoretisch bleiben. Der Besuch einer mehrtägigen, oder gar mehrwöchigen Schulung, in der Situationen, Handgriffe und Problemlösungen nur theoretisch beschrieben, nicht aber erlebt werden, hilft vielen Mitarbeitern bei der täglichen Arbeit nur wenig. Der Transfer in das eigene Arbeitsfeld gelingt oftmals nicht.

Erschwerend kommt hinzu, dass gerade erfahrene Mitarbeiter, die „an der Form stehen“, es nicht mehr gewohnt sind, einen ganzen Tag in einem Schulungsraum zu sitzen und einem Dozenten zu folgen.

Hier setzt der Lehrgang an. **Theorievermittlung in der Praxis ist unser Anspruch.** Fehler entstehen im Unternehmen aus verschiedenen Gründen. Einige Gründe sind aber besonders häufig anzutreffen:

- Die Mitarbeiter sind nicht richtig informiert bzw. ihnen fehlt das grundlegende Verständnis für ihre Tätigkeit oder den Werkstoff.
- Die Mitarbeiter arbeiten schon lange in einem bestimmten Bereich und es „schleichen“ sich Fehler mit der Zeit ein.
- Die Mitarbeiter wissen nicht, wie eine bestimmte Tätigkeit handwerklich überhaupt auszuführen ist, oder ihnen fehlen Problemlösungen.

Diese zentralen Punkte wurden in der Konzeption des Lehrgangs aufgegriffen. Zentrales Element des Lehrgangs sind **praktische Übungen**, in denen die Teilnehmer konkrete Werkstücke erstellen. Anhand dieser werden Handlungen trainiert. Im Rahmen der Erstellung wird auf Problem hingewiesen und entsprechende Lösungsstrategien werden angeboten. Der gegenseitige Austausch wird gefördert. Der reine Theorieunterricht ist auf ein notwendiges Mindestmaß begrenzt.

Inhaltlich werden unter anderem die folgende Themenbereich behandelt:

- Einführung in die Faserverbundkunststoffe
Komponenten, Verhalten, Eigenschaften & Verarbeitung
- Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung
- Arbeitsvorbereitung & Arbeitsplatzgestaltung
- Harze (UP, EP, VE)
(Eigenschaften, Unterschiede & Reaktionsverhalten)
- Verstärkungsstoffe
(Fasertypen, Eigenschaften, Faserprodukte, Verwendung)
- Gelcoats & Trennmittel
Anleitung zur Verarbeitung & erfolgreicher Fehleranalyse
- Handlaminierverfahren & Faserspritzen
(Besonderheiten, Maschinenteknik & Stolpersteine)

Der Lehrgang schließt mit einem 45 minütigen schriftlichen Leistungsnachweis.

Dieser kann bei einer späteren Gütesiegelzertifizierung als Schulungsnachweis dienen – Informationen zur Zertifizierung finden Sie im Anhang.

AVK – P R A X I S L E H R G A N G

“Offene Verfahren”

Anmeldung

per Fax: +49 (0) 69 – 27 10 77 – 10

per Mail: info@avk-tv.de

Info-Telefon: +49 (0) 69 – 27 10 77 - 0

Ja, ich möchte teilnehmen:

Lehrgangsnummer: **7001130304**

Wir sind AVK-Mitglied.

Die AVK-Geschäftsbedingungen erkenne ich an. _____

Datum, Unterschrift

Titel, Name, Vorname

Firma / Institution

Abteilung / Funktion

Straße / Postfach

PLZ, Ort

Telefon, Telefax

E-Mail

AVK – Industrievereinigung Verstärkte Kunststoffe e. V. • AVK-TV GmbH
Am Hauptbahnhof 10 • 60329 Frankfurt am Main
Tel. +49 (0) 69 – 27 10 77 – 0 • Mail info@avk-tv.de • www.avk-tv.de

Ein Gütesiegel für die “offenen Verfahren”

Betriebe, die mit offenen Verfahren arbeiten weisen zahlreiche Besonderheiten auf. Die Verarbeitung ist im Gegensatz zu anderen Herstellungsverfahren sehr arbeits- und damit personalintensiv. Darüber hinaus ist die **Qualität der zu produzierenden Bauteile** stark von Umfeldgegebenheiten abhängig.

Leider kommt es in der Praxis immer wieder vor, dass Betriebe die, zur Herstellung qualitativ hochwertiger Bauteile, notwendigen Arbeitsbedingungen missachten. Auch schlecht geschultes oder angelerntes Personal sowie schlecht gewartete Anlagen führen letztendlich zu nicht akzeptablen Produkten.

Ein Expertenarbeitskreis der AVK stellt sich nun dieser Herausforderung.

Unternehmen entlang der gesamten Wertschöpfungskette entwickeln derzeit gemeinsam entsprechende Voraussetzungen, anhand derer Unternehmen zukünftig ein entsprechendes Gütesiegel erwerben können.

Voraussetzung für den Erhalt wird neben dem Nachweis eines branchenüblichen und fundierten Grundstandards im Unternehmen selbst auch der Nachweis entsprechender Schulungsmaßnahmen für die Mitarbeiter sein.

Mit Besuch dieses Seminars können Sie dies bereits im Vorfeld nachweisen.

Weitere Informationen zum Gütesiegel und zum Nachweisprozess erhalten Sie in Kürze unter www.avk-tv.de

Folgende Mitgliedsunternehmen der AVK sind derzeit an der Entwicklung des Gütesiegels beteiligt:

- BÜFA Composites GmbH & Co. KG
www.buefa.de



- DECON Verbundstoffe GmbH & Co. KG
www.decon-verbundstoffe.de



- Fraunhofer IFAM
www.ifam.fraunhofer.de



- Lange+Ritter GmbH
www.lange-ritter.de



- SLV Nord
www.slv-nord.de



- TDC- Technical Duroplastic
www.tdc.de



- Wolfangel GmbH
www.wolfangel.com

